



Schulinterner Lehrplan für das Fach

Englisch

zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

Stand: November 2019

Inhaltsverzeichnis:

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2 Entscheidungen zur Gestaltung des Unterrichts	4
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	5
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	5
2.4 Lehr- und Lernmittel	6

1. RAHMENBEDINGUNGEN DER FACHLICHEN ARBEIT

Der Fachgruppe Englisch gehören im laufenden Schuljahr 2019/20 38 Kolleg*innen und 4 Lehramtsanwärter*innen an. Außerdem arbeitet zur Zeit eine Sprachassistentin in der Fachschaft mit.

Die Schule verfügt über ein bilinguales Profil (vgl. unten und <https://www.landrat-lucas.org/bilingualler-zweig.html>). Neben Englisch als Eingangssprache besteht in der Jahrgangsstufe 6 die Wahl zwischen Latein und Französisch. Im Laufe der Sekundarstufe I und II können dann weitere Sprachen wie Spanisch, Italienisch und Russisch hinzugewählt werden (vgl. <https://www.landrat-lucas.org/englisch.html>)

Die Zahl der Schulformwechsler im Übergang zur Oberstufe ist hoch. Es liegt ein Konzept vor, welches den Schüler*innen, die von der Realschule an das LLG kommen, den Übergang erleichtern soll (vgl. <https://www.landrat-lucas.org/infoschriften.html>)

Die Fachgruppe Englisch sieht sich besonders dem Leitziel der **interkulturellen Handlungsfähigkeit** verpflichtet (vgl. unten). Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit. Das Engagement für Partnerschaftsprojekte soll hierzu einen Beitrag leisten. Vor diesem Hintergrund ist das LLG an verschiedenen internationalen Austausch und Projekten beteiligt (vgl. <https://www.landrat-lucas.org/konzept.html>), welche sowohl das interkulturelle Handeln erfahrbar und damit reflektierbar machen, als auch Gelegenheiten für das aktive Anwenden der Fremdsprache bieten.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen. Der Englischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Die Nutzung der vorhandenen iPads und Computerräume sowie die Betreuung verschiedener Begabtenförderprogramme (EYP, CAE) unterstützen dies.

Das Leitbild des Landrat-Lucas-Gymnasiums betont die folgenden sechs Prinzipien für die Gestaltung unserer Schule: Menschlichkeit, Individualität, Förderung, Leistungsbereitschaft, Verantwortung, Gemeinschaft. Der Englischunterricht in der Sekundarstufe II trägt dem u.a. wie folgt Rechnung:

Der Unterricht im Fach Englisch versteht den Menschen als gesellschaftliches Produkt und zugleich als Gestalter der interkulturellen **Gemeinschaft** und Gesellschaft. Entsprechend werden interkulturelle Kompetenzen gefördert, also z.B. der aktive, problemlösende Umgang mit Herausforderungen des interkulturellen Zusammenlebens sowie als Basis dessen eine gewissenhafte Reflexion der eigenen Werte und Haltungen.

Die Bedeutsamkeit der behandelten Inhalte wird sichtbar gemacht, indem sie mit der alltäglichen Lebenswelt der Schüler*innen verknüpft werden. Durch aktuelle und zukunftsrelevante Themen werden die Schüler*innen in ihren (bevorstehenden) Rollen als Staatsbürger/innen, Wähler/innen, Konsument/innen, Steuerzahler/innen, Arbeitnehmer/innen, Student/innen etc. in einer globalisierten Welt angesprochen. Das interkulturelle Lernen mündet in der

Übernahme und Gestaltung dieser Rollen, was gleichbedeutend ist mit der Übernahme von **Verantwortung**.

Das übergeordnete Ziel des Faches Englisch besteht also darin, Schüler*innen zunehmend zu einer kritischen und selbstständigen Analyse interkultureller, gesellschaftlicher, politischer und ökonomischer Bedingungen und Konflikte und damit zu einem eigenständigen, begründeten Urteil zu befähigen.

Menschlichkeit als leitendes Prinzip, so unsere Überzeugung, hat zwingend eine Analyse und Reflektion zugrunde, die auf dem Fundament des kompetenten Abgleiches der eigenen Werte mit denen anderer Kulturen aufgebaut sein muss. Hierbei darf es nie um ein Hierarchisieren gehen, sondern ein harmonisches und für alle gewinnbringendes Miteinander, in der Schule wie in der internationalen Gemeinschaft, muss hier das Ziel sein. Denn erst im Prozess dieser Auseinandersetzung wird deutlich, was als „menschlich“ und somit auch legitim gelten kann. In der Lage zu sein, fremde Kulturen zu hinterfragen, ohne sie in Frage zu stellen, ist hierbei auch eine sprachliche Leistung, die nur durch ständiges Verbessern der fremdsprachlichen Kompetenz ermöglicht werden kann.

Leistungsbereitschaft, Individualität und **Förderung** finden u.a. wie folgt Berücksichtigung:

- Zu allen Klausuren der Oberstufe erstellt die Lehrkraft Bewertungsbögen, ähnlich den im Abitur verwendeten, was für die Schüler*innen eine individuelle Rückmeldung von Stärken und verbesserungsfähigen Bereichen bedeutet. Die Beurteilung der „sonstigen Mitarbeit“ wird durch einen Kriterienkatalog transparent gemacht und kann auf dieser Grundlage mit den Schüler*innen reflektiert werden.
- Zahlreiche über den Unterricht hinausgehende Angebote können dazu beitragen, individuelle Interessen zu entwickeln und die o.g. Leitziele des Faches zu erreichen. Verschiedene Austauschangebote, Mitarbeit an Comenius- und Erasmusprojekten, etc.
- ein großes Angebot an bilingualen Unterricht in fünf Sachfächern.

2 ENTSCHEIDUNGEN ZUR GESTALTUNG DES UNTERRICHTS

Der vorliegende schulinterne Lehrplan deckt sämtliche im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen ab. Er bietet in diesem Kapitel für die Lehrer/innen, Schüler*innen und Eltern einen Überblick, wie die Unterrichtsstunden konkret ausgestaltet werden können.

Dabei ist **verbindlich**, ...

- ...in welchem Halbjahr welche **Inhaltsfelder** behandelt werden.
- ... (in der EF:) zu welchen Inhaltsfeldern eine Klausur geschrieben wird.
- ...im Zuge welcher Unterrichtssequenzen welche **Kompetenzen** erworben werden.

Es ist **den Lehrer/innen überlassen**, ...

- ...wie die Unterrichtsvorhaben **konkretisiert** werden (aktuelle Fälle, Leitfragen etc.).
Die Angaben auf den folgenden Seiten sind beispielhaft.
- ...mit welchem **Material** die Unterrichtsvorhaben umgesetzt werden.

2.2 GRUNDSÄTZE DER FACHMETHODISCHEN UND FACHDIDAKTISCHEN ARBEIT

Guter Unterricht und gelingender Kompetenzerwerb ergeben sich immer wieder neu aus dem Zusammenspiel verschiedener Faktoren wie...

- ...Lernvoraussetzungen der Schüler/innen
- ...Konkretisierung / Thematisierung der Inhalte
- ...Persönlichkeit und Ressourcen der Lehrperson

Deshalb ist es wichtig, dass die einzelnen Lehrpersonen bei ihren fachmethodischen und fachdidaktischen Entscheidungen weite Entscheidungsspielräume haben.

Verbindlich vereinbart ist hingegen:

- Alle Entscheidungen sind eng verbunden und widerspruchsfrei mit den schulweiten Konzepten und Grundsätzen. Vgl. dazu Kapitel 1.
- Die Lehrperson berücksichtigt bei ihren Entscheidungen wesentliche Prinzipien fremdsprachlichen Unterrichts, u.a.:
 - Problemorientierung
 - Handlungsorientierung
 - Adressatenorientierung
 - Wissenschaftsorientierung
- Die Lehrperson trägt Sorge, dass...
 - ...Lernvoraussetzungen und Interessen der Schüler/innen angemessen berücksichtigt werden.
 - ...Unterrichtsprozesse transparent gestaltet werden und den Schüler/innen die kurz- und langfristige Lernprogression deutlich wird.
 - ...die verbindlichen Methodenhandouts wiederholt zur Anwendung kommen.

Ein regelmäßiger Austausch innerhalb der Fachschaft über methodische und didaktische Fragen sowie die Weitergabe gelungener Materialien und Konzepte sind ausdrücklich erwünscht.

2.3 GRUNDSÄTZE DER LEISTUNGSBEWERTUNG UND

LEISTUNGSRÜCKMELDUNG

Die Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung sind im Leistungsbewertungskonzept festgehalten:

https://www.landrat-lucas.org/files/content/faecher/Englisch/Lehrplan/2019_Leistungsbeurteilungskonzept.pdf

2.4 LEHR- UND LERNMITTEL

Über die Lehr- und Lernmittel können sich Schüler*innen und Eltern auf der Homepage des Landrat-Lucas-Gymnasiums informieren:

<https://www.landrat-lucas.org/englisch.html#lehrplan>